

Statistische Überlegungen zu Arbeitsgemeinschaften

Klein, aber fein

Beispiele aus Mittelost- und Südosteuropa

Große Länder haben viele Freunde, kleine weniger. Gilt dieser Grundsatz auch für die Philatelie? Die nachfolgende Übersicht stellt am Beispiel der Arbeitsgemeinschaften mit Ost-Regionalbezug versuchsweise eine Relation zwischen ArGe-Mitgliederanzahl und Zielland-Bevölkerung her. Aus der Übersicht geht beispielsweise hervor, dass die Weißrussen mit 24 Mitgliedern die kleinste ArGe und die Feldpostler 1939 – 1945 mit 300 sowie die ArGe Ostgebiete mit 270 Mitgliedern die zahlenmäßig größten sind.

Sicherlich ist der Vergleich von Landes-/Bevölkerungsgröße und Mitgliederzahl teils irreführend, da den ArGen oft auch Mitglieder aus dem Ziel-

land selbst angehören. Und doch entschied ich mich dafür – denken wir nur an die benachbarte ArGe Italien mit 40 Mitgliedern, einem Zielland mit 58 Millionen Einwohnern, seit Jahrzehnten Spitzenreiter im Fremdenverkehr Deutschlands. Woher kommt das geringe Interesse, im übrigen auch beim zweiten Tourismusfavoriten, Spanien? Bei Spanien könnte die hohe Zahl Neuausgaben potenzielle Sammler abschrecken, doch bei Italien?

Unter Philatelisten und Posthistorikern in Deutschland haben die baltischen Staaten absolut und relativ wesentlich größere Fan-Gemeinden als Frankreich, Italien und Spanien. Die Litauer haben sogar

– wie andere Baltenvölker – zahlreiche lebendig gehaltene Institutionen in Deutschland, beispielsweise das europaweit einzige staatlich anerkannte (Litauische) Gymnasium in Hessen. Von einer derart gepflegten Auslandskultur können Bürger anderer Staaten in Deutschland nur träumen.

Statistisch ist interessant, dass die Esten mit 73 ArGe-Mitgliedern pro eine Millionen Einwohner Estlands, vor den Letten – 43 Mitglieder pro Millionen Einwohner – zu den deutschen ArGen mit der höchsten Quote im Vergleich zur Zielland-Bevölkerung gehören. Bei manchen ArGen ist eine genaue Zielland-Bevölkerung nicht wirklich darstellbar, da sich diese ArGen auf historische Gebiete beziehen. Die ArGen Russland/UdSSR (PARU) und Osmanisches Reich decken neben den Kernzielländern Russland und Türkei auch andere Gebiete ab – von Albanien über Kasachstan bis Zypern. Dies erklärt wohl auch,

weshalb es für einige Gebiete Mittelost- und Südosteuropas noch keine beziehungsweise keine ArGen mehr gibt: Albanien, Moldawien und die Ukraine sind markante Beispiele. Ein weiteres Problem der Bezugsgröße Zielland stellt die in manchen Ländern geltende Einwohnerstatistik dar: In Moldawien lebt mindestens ein Drittel, nach anderen Quellen sogar die Hälfte, der dort gemeldeten Bevölkerung längst im Ausland. Ähnlich schaut es beim Kosovo aus. Insofern können die Einwohnerangaben der Zielländer nur bedingt korrekt sein.

Deutschlands ehemals älteste ArGe, die 1920 gegründete ArGe Ukraine, ging 2005 wegen hohen Alters des langjährigen Vorsitzenden und Chefredakteurs Dr. Stollberg in die PARU auf, was sich in deren Mitgliederstatistik allerdings kaum niederschlug. Theoretisch – so geschehen in der Tabelle – wären der PARU ab 2005 die Einwohner der Ukraine denjenigen Russlands hinzuzuschlagen. Dennoch lässt sich eine korrekte Zielland-Population bei einer ArGe, die auch „UdSSR“ heißt, nur annähernd errechnen.

Abschließend sei leicht schmunzelnd vermerkt, dass Letten und Litauer großen Wert darauf legen, nicht Arbeits-, sondern Forschungsgemeinschaften zu sein. Allerdings erkennt jeder, der in seinem Leben ernsthaft Forschung betrieben hat, auf erstem Blick, dass normale ArGen kaum weniger forschend publizieren als jene. Insofern ist – mit Verlaub – diese Beteilung reine Kosmetik.

Trotz aller Einschränkungen der Vergleichbarkeit von Daten gibt die Tabelle einigen Aufschluss über die Beliebtheit der Sammelgebiete. Ergänzungen werden unter clauss@gsi-bonn.de gern angenommen.

Dr. Jan Claus

Mitglieder- und Einwohnerzahlen

Gründung	Name	Mitglieder	Einwohner	Quotient	
1973	ArGe Russland/UdSSR (PARU)	175	189°	0,9	Einwohnerzahlen nach Fischer Weltatmanach 2010 des Ziellandes in Millionen
1990	Frde.°° Russland (FRPBerlin°°)	44	142	0,3	
1985	ArGe Estland	95	1,3	73	* Wert bzw. Zahl nicht angebar
1951	ForGe Lettland (ForGe)	100	2,3	43	
1993	ForGe Litauen (ForGe)	85	3,4	25	° gezählt: Einwohner der Russischen Föderation und der Ukraine, da letztere ArGe 2005 aufgelöst bzw. der ArGe PARU zugeschlagen wurde
2001	ArGe Weißrussland (Belarus)	24	9,7	2,5	
1967	ArGe Polen	170	38,1	4,5	°° Freunde der Russland-Philatelie Berlin - Mitteilungen des Vereins der Briefmarkenfreunde Russland/UdSSR Berlin e.V. (*1990)
1970	ArGe Tschechoslowakei	200	15,7	13	
1988	ArGe Österreich (Mainz)	100	8,3	12	°°° Die Ukrainer, ursprünglich älteste ArGe in Deutschland, mussten 2005 wegen hohen Alters des Vorsitzenden und Chefredakteurs, Dr. Stollberg, aufgeben. Ein Teil der verbleibenden Mitglieder wechselte zur ArGe Russland (PARU).
1920	Ukraine (2005 aufgelöst°°°)	0	46,5	*	
1984	ArGe Ungarn	85	10	8,5	°°°° wird seit 2011 informell von der ArGe Jugoslawien mitbetreut
-	Moldau (Moldawien/Moldova)	0	3,8	*	
1969	ArGe Rumänien	45	21,5	2,1	
2000	ArGe Bulgarien	50	7,7	6,5	
1975	ArGe Jugoslawien & NachfStaaten	140	22,3	6,3	
-	Albanien°°°°	0	3,2	*	
1976	ArGe Griechenland	75	11,2	6,7	
1986	ArGe Osman.Reich/Türkei (AROS)	100	*	*	
2007	ArGe Balkanphilatelie (ArbGr)	35	*	*	
2000	ArGe Deutsche Besetzung im I.WK	75	*	*	
1951	ArGe Deutsche Feldpost 1914-18	110	*	*	
1979	ArGe Deutsche Feldpost 1939-45	300	*	*	
1959	Deutsche Ostgebiete	270	*	*	